

## Erntedank - Conny und Benny

**Conny** Ui, so viele schöne Sachen. Alle in der Kirche aufgebaut. Bin ich froh, dass ich heute in die Kirche gekommen bin.

**Benny** Aber warum liegen denn die vielen Sachen hier? So viel Obst und Gemüse und Blumen?

**Conny** Weißt du das nicht? Wir feiern doch heute Erntedankfest. Ich habe eben einen Apfel geschenkt bekommen (*zeigt einen Apfel*).

**Benny** Erntedankfest??? Aber was ist Erntedankfest und warum feiern wir es?

**Conny** An diesem Tag danken wir Gott, dass es regnet und die Sonne scheint. Das alles so schön gewachsen ist, so wie dieser Apfel hier. Wir haben auch einen Apfelbaum hinter der Kirche. Und manche Kinder haben bestimmt auch Obstbäume zu Hause im Garten, stimmt's?

**Benny** Komm, lass uns einmal schauen, was es hier noch an Obst und Gemüse gibt. Schau, hier liegen noch mehr Äpfel (*zeigt es den Kindern*).

**Conny** Und hier liegen Kartoffeln.

**Benny** Und das ist das? (*zeigt auf verschiedene Dinge und lässt die Kinder raten*)

Hör mal... Ernte? - Dank? - Fest? – Aber **ich** habe doch nichts geerntet! Ich habe doch alles, was ich esse im Supermarkt gekauft! Und ich bezahle doch auch dafür! Da brauche ich mich doch nicht dafür zu bedanken.

- Conny** Mensch, Benny! Irgendwann ist doch das, was du gekauft hast, auch einmal gewachsen. Der Apfel da – an einem Baum. Bis er geerntet wurde, in eine Kiste gepackt und in das Geschäft gefahren.
- Benny** Ach so, aber bezahlt habe ich trotzdem. Warum soll ich dann „Danke“ sagen?
- Conny** Na, weil alles wächst! Was glaubst du denn, warum der Apfel wächst?
- Benny** Weil er am Baum hängt!
- Conny** Und warum wächst der Baum?
- Benny** Weil es regnet!
- Conny** Und warum regnet es?
- Benny** Hmm...weil.... weil Gott es regnen lässt! Weil Gott es regnen lässt, kann der Baum wachsen. Und weil die Sonne scheint, können die Äpfel reif und so schön saftig werden.
- Conny** Siehst du! Alles kann wachsen und größer werden, weil Gott es so will, dass wir immer etwas zu essen haben. Und so ist es nicht nur mit den Äpfeln, auch das Getreide muss wachsen, damit wir daraus Mehl machen können, und später daraus Brot backen können. Oder leckeren Kuchen...mjam..!!
- Benny** Ach und du meinst, dafür sagen wir „Danke“?
- Conny** Ja! Alles haben wir von Gott und dafür sagen wir „Danke, guter Gott!“

Danke, dass wir genug zu essen haben.

**Benny** Und wir sagen auch „Danke“ für diesen Apfel? (*zeigt auf den Apfel in der Hand*)

Du Conny, ich weiß gar nicht wie ich das machen soll. Wie kann ich denn „Danke“ sagen?

**Conny** Na, zum Beispiel so:

„Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt, oh Herr, von Dir, wir danken Dir dafür.“ Ist doch ganz leicht, oder Benny? Wollen wir es mal zusammen probieren?

**Beide** „Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt, oh Herr, von Dir, wir danken Dir dafür.“

**Benny** Das ist ja wirklich einfach. Das könnte man doch eigentlich immer machen, wenn man etwas isst, was Gott hat wachsen lassen, oder?

**Conny** Gute Idee, Benny. Lass es uns gleich noch mal mit den Kindern gemeinsam probieren. Habt Ihr Lust?

**Alle** „Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt, oh Herr, von Dir, wir danken Dir dafür.“

**Conny** Das haben die Kinder aber prima gemacht. Und jetzt lassen wir uns unseren super saftigen Apfel schmecken. Tschüss Kinder – bis bald.